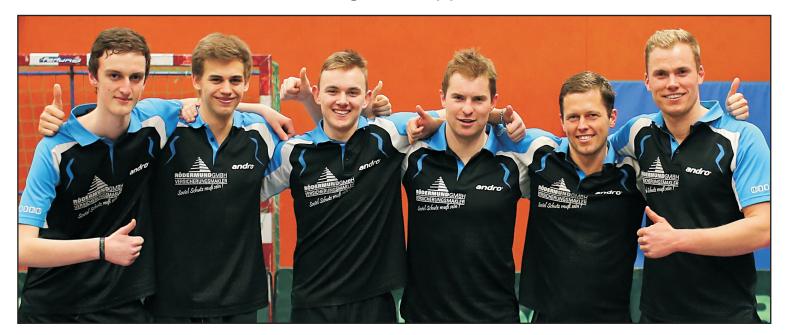
Newsletter 03 TT-Abteilung LTV Lippstadt Saison 2016/2017



Rückblick auf die Rückserie im Herrenbereich

1. Herren: Nach einer perfekten Hinserie ging die 1. Herren in der Verbandsliga als Tabellenführer und dem klaren Ziel den ersten Platz zu verteidigen. Sicher war man sich aber erstmal nicht, ob an die konstanten Leistungen der Hinserie in jedem Spiel angeknüpft werden. Doch schon nach ein paar Spielen verflogen die Unsicherheiten, denn weitere Sieg e brachten einen beruhigenden Vorsprung auf Platz 2. Auch die erste Saisonniederlage gegen den Verfolger aus Avenwedde warf die LTV'er nicht aus der Bahn, sondern es folgten wieder eine Reihe an Siegen, so dass die Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg in die NRW-Liga schon einige Spieltage vor Saisonende feststand. Folgende Bilanzen wurden erspielt: Christian Gleitsmann 39:4, Jan Litschke 16:18, Marcel Brannekemper 25:10, Marc Rocholl 24:8, Tobias Samol 22:9, Justus Reihs 21:6. Auch die Doppel Gleitsmann/Litschke 11:0 und Rocholl/Reihs 14:3 erspielten starke Bilanzen.

<u>2. Herren:</u> Die Ausgangslage nach der Hinserie war eindeutig. Der Tabellenführer SV Westfalia Rhynern zog an der Tabellenspitze einsam seine Kreise, dahinter stand der LTV und die DJK Cappel. Ziel war es daher die DJK Cappel auf Abstand zu halten, denn nur der zweite Tabellenplatz berechtigte zum direkten Aufstieg. Beide Mannschaften gaben sich außer gegen Rhynern keine Blöße, so dass der LTV am vorletzten Spieltag mindestens ein Unentschieden im

direkten Vergleich brauchte. Das Spiel in Cappel lief nahezu perfekt, alle drei Doppel konnten im Entscheidungssatz gewonnen werden und so schon eine Vorentscheidung erspielt werden. 9:3 endete das Spiel für den LTV, der damit den Aufstieg in die Landesliga perfekt gemacht hat.

Bilanzen: Dirk Rodefeld 15:13, Eugen Pipus 21:13, Wilfried Birkner 21:11, Hanno Link 20:9, Lars Averkamp 17:9, Fabian Schreiner 16:3, Klaus Rödermund 13:4. Einige starke Doppelbilanzen und eine Gesamtbilanz von 54:14 in den Doppeln rundeten das Bild ab.

Birkner/Link 12:5, Pipus/Rodefeld 12:4, Averkamp/Schreiner 9:1, Averkamp/Rödermund 7:0.



3. Herren: Nach guter Hinserie und dem vierten Tabellenplatz fand die junge Mannschaft in der Rückserie in mehreren Spielen nicht zu ihrer Form, fing sich aber dann doch noch, so dass der gute vierte Platz gegen die Verfolger verteidigt werden konnte. Das dies nicht selbstverständlich in dieser ausgeglichen besetzten Liga ist, zeigt das Beispiel vom TTC Holzwickede, die nach der Hinserie noch ärgster Verfolger der 3. Herren waren, am Ende aber sogar noch in die Abstiegsrelegation müssen. Hätte der LTV nicht so große Probleme in den Doppeln gehabt, wäre der Abstand zu den Topmannschaften der Liga wohl noch deutlich geringer ausgefallen.

Bilanzen: Tim Helmig 16:14, Alexander Nolte 14:17, Amadeus Osburg 20:14, Jakob Kramer 21:14, Dustin Gesinghaus 22:9, Louis Grabenschröer 13:11. Bezeichnend für die Doppel, dass das erfolgreichste Doppel gerade mal eine 7:7 Bilanz aufweisen kann.

<u>4. Herren:</u> Drei Siege brachte die Rückserie für die LTV'er der 4. Herren in der Bezirksklasse und damit weniger als die Hälfte der Hinserie. Zu häufig fielen wichtige Spieler aus, so dass im Endeffekt kein einziger der Stammspieler alle Spiele mitmachte. Über den Abstiegskampf musste man dank der guten Hinserie aber nicht mehr nachdenken, sondern schließt die Saison mit 20:24 Punkten auf dem siebten Platz ab. Etwas mehr Kontinuität würde der Mannschaft in der kommenden Saison gut zu Gesicht stehen.

Bilanzen: Manuel Felsch 23:17, Paul Kramer 9:22, Jan Helmig 18:13, Tobias Holthaus 15:5, Marius Goebel 8:6, Christian Schimon 11:13, Hendrik Sperber 7:19, Frank Wolf 9:11, Ralf Heckmann 6:9. Manuel Felsch/Jan Helmig bildeten mit einer 11:6 Bilanz das mit Abstand stärkste Doppel des Teams.

5. Herren: Die 5. Herren wurde Meister in der 1. Kreisklasse mit satten fünf Punkten Vorsprung vor dem Verfolger aus Steinhausen. Am Anfang der Rückserie schwächelte das Team etwas und gab in drei Spielen drei Punkte ab. Doch eine klare Leistungssteigerung in den folgenden Spielen, belohnt mit einer Siegesserie von acht Spielen, brachten die am Ende doch deutliche Meisterschaft. Großen Anteil daran hatte Mannschaftsführer Jürgen Platte, der es verstand aus einer Vielzahl an Spielern die richtigen auszuwählen, so dass zwar wenig glatte Siege geholt wurden, die Mannschaft aber immer das Potenzial besaß doppelt zu punkten.

Bilanzen: Dirk Schütte 23:5, Daniel Beuse 17:9, Sebastian Groß 14:7, Jörg Sterr 16:14, Jürgen Platte 19:13, Petra Brannekemper 23:7, Werner Nilles 16:6, Peter Janssen 5:8, Peter Brannekemper 8:3, Thomas Wiegand 6:7.

6. Herren: Ganz knapp an der Meisterschaft schrammte die 6. Herren in der 2. Kreisklasse vorbei. Am Ende war man punktgleich mit dem TTK Anröchte, aber eben 10 einzelne Spiele schlechter. Wobei man auch zugeben muss, dass der TTK in Bestbesetzung klar das stärkste Team



der Liga war. Trotzdem natürlich eine gute Saison des LTV-Teams, dass theoretisch Aufstiegschancen besitzt. Da die 1. Kreisklasse aber mit Sechsermannschaften gespielt wird, macht der Aufstieg wenig Sinn.

Bilanzen: Marcel Sisolefsky 18:8, Kai-Uwe Jungeblodt 17:4, Markus Burghardt 20:3, Carsten Thörmer 7:13, Kai Burghardt 5:1. Doppel: Sisolefsky/Jungeblodt 10:1, Burghardt/Thörmer 5:1.

7. Herren: Mit 30:10 Punkten belegt die 7. Herren in der 3. Kreisklasse den dritten Tabellenplatz knapp hinter dem TTK Anröchte III und rundet das gute Abschneiden der LTV Herrenteams in dieser Saison ab.

Bilanzen: Karl Josef Heinrichsmeier 28:10, Frank Wolf 22:14, Jens Schlemmer 24:4, Franz-Josef Weddemann 9:3, Marius Thaldorf 14:4, Mario Sperber 8:10.

Rückblick auf die Rückserie der Saison 2016/17 im Jugendbereich

Es war für die Jugendabteilung eine besondere Saison. Nie zuvor hatte ein Verein drei Jugendmannschaften in der höchsten Nachwuchsliga im WTTV. Die **1. Jungen** lieferte sich lange Zeit einen heißen Kampf mit dem 1. FC Gievenbeck um die Meisterschaft in der Liga, musste aber nach der knappen 5:8 Niederlage im Rückspiel sich damit abfinden, dass die Gievenbecker das stärkste Team der Liga stellen. Der LTV konnte aber schon früh mit dem zweiten Tabellenplatz planen, der zur Teilnahme am Viertelfinale der Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften berechtigt. Mit 28:4 Punkten spielte die Mannschaft eine sehr gute Saison und hat erneut die Chance sich für das Top Four der besten Nachwuchsmannschaften NRW's zu qualifizieren, an dem das Team schon in den letzten zwei Jahren teilnehmen durfte.

Die **2. Jungen** konnte die Saison im Mittelfeld der Tabelle abschließen. Eine bessere Platzierung wäre noch möglich gewesen, doch wurde Tim Helmig zur Halbserie in die 1. Jungen hochgezogen. Dieser war mit seiner 14:6 Bilanz nicht eine zu eins zu ersetzen. Keine Chance auf den Klassenerhalt hatte dagegen die **3. Jungen**, die durch eine lange Verletzungspause von Chris Padubrin noch zusätzlich geschwächt war und mit nur einem Sieg wieder den Weg in



die Bezirksliga antreten muss. Dort konnte die 4. **Jungen** den fünften Tabellenplatz aus der Hinserie verteidigen mit deutlichem Vorsprung auf den sechsten Platz. Eine starke Platzierung der Mannschaft, die vor der Saison eher im Abstiegskampf vermutet wurde, mit diesem aber die gesamte Saison über nichts zu tun hatte. In der Bezirksklasse konnte sich die 5. Jungen mit Platz sechs ähnlich gut behaupten. Auch hier war das Ziel der Klassenerhalt, der im Endeffekt souverän erspielt wurde von der jungen Mannschaft. Die 6. und 7.Jungen waren in der Kreisliga aktiv und konnten sich dort mit den Plätzen 5 und 7 im Mittelfeld der Tabelle halten. Besonders für die 7. Jungen, die nur aus Spielern des B- und C-Schüleralters bestand, ein gutes Ergebnis.

Die 1. A-Schüler holte in der Kreisliga den Vizetitel hinter dem SV GW Steinhausen. Beste Bilanz der Mannschaft

erspielte Eric Breulmann mit einer 13:1 Bilanz knapp vor Tim Lutterbüse mit 11:4. In der 1. Kreisklasse konnte die **2. A-Schüler** mit Mats Brögeler, Marcel Thiel, Steffen Freitag, Malte Fernandez Flaschka und Luk Langner den Titel holen. In allen Spielen blieb man ungeschlagen und musste nur gegen den SV Diestedde in ein Unentschieden einwilligen. Mats Brögeler blieb dabei in seinen 17 Spielen ungeschlagen. Auch der Rest der Mannschaft erspielte hoch positive Einzelbilanzen.

Ebenso erfolgreich agierten die **B-Schüler** in der Kreisliga. Sie holten die zweite Meisterschaft in dieser Saison im Nachwuchsbereich für den LTV. Stärkster Spieler des Teams war Stefan Unger mit einer 36:3 Bilanz, was in der Liga zu Platz 2 in der Spielerrangliste der gesamten Liga reichte. Auch hier konnten aber die restlichen Spieler Davide Spina, Antonino Spina,



Christopher Maina Schleuter - positive Bilanzen erspielen. Die **C-Schüler** belegten in der Kreisliga den vierten Platz mit einem positiven Punktekonto von 18:12. Lasse Meisen (21:11) und Nils Petermann (23:9) konnten am meisten Siege für ihre Mannschaft holen.

Die **Mädchenmannschaft** holte in der Kreisliga die Vizemeisterschaft hinter den kaum geforderten Überfliegerinnen von der DJK Cappel, die in 16 Meisterschaftsspielen nur 11 Gegenpunkte zuließen. Der zweite Platz war daher realistisch gesehen in dieser Saison das maximal mögliche Ergebnis. Carina Wegner blieb in ihren neun Einsätzen bei 20:0 Spielen ungeschlagen. Linda und Kristin Wolf erspielten - wie es sich für Zwillinge gehört - mit 28:8 jeweils die genau gleiche Bilanz.

LTV Lippstadt kann auf erfolgreichen scoreworx cup zurück schauen



Drei Tage lang tollen Tischtennissport boten der scoreworx cup – Fritz Kirsch Gedächtnisturnier von morgens bis spät in den Abend. Insgesamt starteten in den 14 Turnierkonkurrenzen 600 Spieler und Spielerinnen, womit der LTV Lippstadt als Veranstalter sehr zufrieden war und die Zahlen aus dem Vorjahr nochmals etwas verbessern konnte.

Erfolgreichster Spieler des Turniers wurde Florian Berres vom TTV

Dedinghausen. Er gewann die Herren E Klasse sowohl im Einzel als auch im Doppel. In der Team III Klasse setzte er

sich mit seinem Partner Stefan Richter (TTSV Schloß Holte-Sende) ebenfalls die Krone auf und konnte damit als einziger Spieler drei Konkurrenzen gewinnen. Je zwei Konkurrenzen konnten drei LTV-Nachwuchsspieler für sich entscheiden. Jonas Kramer gewann die Nachwuchs I Konkurrenz mit 14:12 im Entscheidungssatz gegen seinen Doppelpartner Finn Tschense. Mit diesem konnte er ungefährdet die Doppelkonkurrenz für sich entscheiden. Die Nachwuchs III Klasse gewann Jakob Naouri Khoualdia, nachdem er schon vor zwei Wochen diese Klasse beim Wadersloher Sparkassencup gewinnen konnte. Auch die Doppelkonkurrenz konnte er zusammen mit Marcel Stratmann gewinnen. Die Nachwuchs IV Klasse gewann Marcel Thiel vom LTV, im Doppel konnte er mit Luk Langner im Finale das Duo Davide Spina/Nils Petermann knapp besiegen. Damit liefen die Nachwuchskonkurrenzen für den LTV nahezu perfekt mit insgesamt sechs Titeln.

Dabei war die Konkurrenz groß. So war die Nachwuchs III Klasse mit 44 Spielern aus 20 Vereinen sehr gut besetzt und auch die anderen Klassen standen dieser kaum nach. Umso höher sind die Siege der Lippstädter zu bewerten.

Bei den Erwachsenenklassen waren erneut die Teamklassen sehr beliebt bei den Aktiven. Bei allen fünf Teamklassen





hatten jeweils mehr als 30 Teams gemeldet. Die Turnierleitung des LTV hatte trotz der hohen Teilnehmerzahl alles unter Kontrolle und sorgte für einen reibungslosen Turnierablauf. Die Teilnehmer kamen erneut aus ganz NRW, sowie aus Hessen, Niedersachen und Sachsen nach Lippstadt angereist für den scoreworx cup-Fritz Kirsch Gedächtnisturnier. Da der LTV das Turnier ab jetzt immer am letzten Ferienwochenende der Osterferien durchführen wird, können sich Interessierte den Termin schon für 2018 vormerken. Dann wird der scoreworx Cup vom 06. – 08. April durchgeführt.

Nachberichte Kreisendranglisten Jugend

Der LTV war mit über 20 Startern und Starterinnen sehr gut vertreten und die LTV-Nachwuchskräfte erspielten gleich auch eine ganze Reihe an starken Platzierungen. Allen voran die Siege von Amadeus Osburg bei den Jungen, Simon Wegner bei den A-Schülern und Jan Lenz bei den C-Schülern.

Jungen

Bei den Jungen gingen Amadeus Osburg, Simon Wegner, Marius Goebel, Lars Schulze Frielinghaus und Sebastian Groß an den Start. Mit Amadeus Osburg und Marius Goebel konnten sich zwei LTV-Spieler für die Spiele der Plätze 1-6 qualifizieren. Osburg blieb ungeschlagen in seiner Vorrundengruppe, Goebel schaffte den Sprung als Gruppendritter mit zwei Niederlagen. In den Platzierungsspielen bewies Amadeus erneut, dass er aktuell in sehr guter Form spielt und ließ seinen Gegnern wenig Chancen. Einzig gegen Felix Teiner musste er in den Entscheidungssatz, den er aber mit 11:4 deutlich für sich entschied. Marius konnte in den drei Platzierungsspielen einen Sieg erringen, was am Ende zu Rang 5 reichte, mit dem er sehr zufrieden war.

Simon Wegner, Sebastian Groß und Lars Schulze Frielinghaus erreichten die Spiele um die Plätze 7-12. Simon hielt sich hier in drei Spielen schadlos und belegte am Ende den siebten Platz. Sebastian und Lars, die beide mit der Qualifikation für die Endrangliste schon überzeugt hatten, landeten am Ende auf den Plätzen 11 und 12. Auf Bezirksebene stoßen zu den Qualifizierten noch Justus Reihs, Chris Padubrin, Tim Helmig und Jakob Kramer hinzu, die auf Kreisebene noch nicht ins Geschehen eingreifen mussten.

A-Schüler/innen

Bei den A-Schülerinnen vertraten Linda Wolf, Carina Wegner und Kristin Wolf die LTV-Farben. Hier gaben den Ausschlag für die Endplatzierung die vereinsinternen Spiele. Carina setzte sich jeweils in der Verlängerung des fünften Satzes gegen Linda und Kristin durch und sicherte sich so einen kleinen Vorsprung, der am Ende zu Platz 3 reichte. Knapp dahinter platzierten sich Linda auf Position 4 und Kristin auf Platz 5. Alle drei haben sich damit für die Bezirksranglistenspiele qualifiziert.

Die A-Schülerkonkurrenz war zur Hälfte durch LTV-Spieler besetzt. Finn Tschense, Simon Wegner, Jonas Kramer, Bastian Wenzel, Niclas Leinen und Joel Blanke traten für den LTV in dieser Altersklasse an. Simon Wegner wurde lange Zeit seiner Favoritenrolle gerecht, bis er in den Platzierungsspielen auf Jonas traf. Hier gewann Jonas überraschend im fünften Satz. Da Simon aber seine letzten zwei Spiele noch gewinnen konnte, reichte es trotz der Niederlage für Platz 1. Den zweiten Platz belegte Finn Tschense, der sich nur Simon geschlagen geben



musste, aber einen Satz mehr verloren hatte. Dritter wurde Jonas, ebenfalls mit einer Niederlage, welche er gegen Finn im LTV-Duell einstecken musste gleich im ersten Spiel des Tages. Hinter den ersten drei Akteuren, die die Rangliste dominierten, platzierte sich mit Joel Blanke nach starker Leistung ein weiterer Lippstädter auf Platz vier. Bastian und Niclas belegten am Ende die Plätze 8 und 9.

B-Schüler/innen

Jule Wilden hielt die LTV-Fahne bei den B-Schülerinnen als Einzelkämpferin hoch. Und das mit viel Erfolg, musste sie sich in acht Spielen nur Lara Scherotzki vom TTV Dedinghausen geschlagen geben. Die weiteren sieben Spiele gewann Jule größtenteils deutlich. Der Lohn war die Qualifikation zur Bezirksrangliste und ein sehr guter zweiter Platz bei der Kreisendrangliste.

Bei den B-Schülern waren mit Marcel Stratmann und Eric Petermann zwei Lippstädter am Start. Marcel konnte sich auf Platz zwei der Rangliste vorspielen und musste nur Nick Großheimann vom TuS Wadersloh gratulieren. Besonders stark war sein Sieg gegen Anes Rebonja vom TuS Sundern, wo er einen 0:2 Satzrückstand noch in einen knappen Sieg verwandelte. Eric erspielte sich einen vierten Platz. Voraussichtlich werden beide Spieler die LTV-Farben auch auf Bezirksebene vertreten, wo auch Finn Tschense und Jonas Fuchs hinzustoßen werden.

C-Schüler

Bei den C-Schülern war Davide Spina einziger "echter" Vertreter des LTV. Betreut wurde auch Jan Lenz (BW Lipperbruch) von den LTV-Trainern, da dieser im Sommer den Verein wechseln wird. Jan konnte viele gute Ansätze zeigen, spielte in allen Spielen gutes, offensives Tischtennis und wurde am Ende verdient Ranglistensieger der C-Schüler ohne Niederlage. Wenn er weiter konzentriert am Training teilnimmt, wird er auch in der nächsten Runde auf Bezirksebene eine gute Rolle spielen können. Davide Spina landete am Ende auf Platz 5 und wird ebenfalls auf Bezirksebene starten dürfen. Genauso wie Jonas Fuchs, der von der Rangliste freigestellt war.

Nachbericht Viertelfinale Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaften

Der LTV als Zweitplatzierter der NRW-Liga 1 traf im Viertelfinale der westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften auf den Ersten der NRW-Liga 2, den TuS Sundern. Es wurde im Vorfeld mit einem knappen Spielausgang gerechnet, denn obwohl die Lippstädter "nur" Zweiter in ihrer Liga wurden, so war doch klar, dass die NRW-Liga 1 in der Spitze auch stärker besetzt war als die NRW-Liga 2.

Der LTV trat in diesem wichtigen Spiel mit Tobias Samol, Justus Reihs, Tim Helmig und Marius Goebel an. Kleine Fragezeichen waren im Vorfeld bei Tobias Samol, der wegen seinen Abiturvorbereitungen weniger trainiert hatte in den letzten Wochen, und bei Tim Helmig, der fünf Wochen wegen eines Schüleraustausches in Australien war, angebracht. Doch vor allem Tim zerstreute alle Zweifel schnell und spielte teils fantastische Bälle, die die mitgereisten Zuschauer in Erstaunen versetzten. Dafür hatte er aber seit seiner Rückkehr auch fast täglich trainiert und damit alles dafür getan der Mannschaft in diesem Spiel bestmöglich helfen zu können. Tobias brauchte in seinen Einzeln etwas, bis die nötige Sicherheit für einen Abwehrspieler vorhanden war, fand aber mit der Zeit auch immer besser seinen Rhythmus.



Zu Beginn der Begegnung traf der LTV die Doppel nahezu perfekt. Samol/Goebel trafen auf Steeg/Bonrath, welche sie drei Sätze lang beherrschten und den LTV mit 1:0 in Führung brachten. Auf der anderen Seite spielten Reihs/Helmig gegen Fortmann/Sanchez sehr gut und konnten auf hohem Niveau mit 2:0 in Führung gehen, bevor der Gastgeber den dritten Satz für sich entscheiden konnte. Und auch Satz vier entwickelte sich äußerst knapp. Diesen konnten die LTV'er knapp mit 16:14 für sich entscheiden. Eine gute Ausgangsposition für die Einzel, die die nötige Sicherheit geben sollte.

Bei Tobias Samol fehlte diese aber gegen Veit Bonrath komplett. Allerdings variierte dieser seine Angriffsbälle durchgängig sehr gut, so dass Tobias die Chance genommen wurde sich auf seinen Gegner einstellen zu können. Dementsprechend unterlag er Bonrath chancenlos mit 0:3. Am Nebentisch dagegen konnte Justus Reihs mit einer konzentrierten Leistung Bastian Steeg schnell mit 11:3, 11:4 und 11:5 besiegen. Die Sunderner Nummer 1 fand zu keiner Zeit ein Mittel gegen das variable und durchdachte Angriffsspiel des LTV-Spielers.

Im unteren Paarkreuz konnte jetzt schon eine Vorentscheidung fallen. Doch obwohl Marius Goebel gegen Luca Sanchez drei Sätze lang gut mithielt, war der technisch versierte Sunderner Marius vor allem in den Topspinduellen überlegen und sicherte den zweiten Punkt für den Gastgeber. Wollte der LTV den Vorsprung aus den Doppeln also nicht komplett einbüßen, musste ein Sieg von Tim Helmig her. Sein Gegner Felix Teiner hatte aber auf dem lippstädter scoreworx cup erst in der Vorwoche eine starke Leistung gezeigt, so dass der LTV'er wusste, dass es ein schweres Spiel werden würde. Doch er startete extrem stark und führte mit 2:0 Sätzen, ehe der Faden etwas riss und Teiner zum 2:2 ausgleichen konnte. Doch Coach Dustin Gesinghaus fand in der Satzpause die richtigen Worte und Tim holte schon zum Satzbeginn eine komfortable 5:1 Führung heraus durch konzentriertes, fehlerloses Spiel. Diese gab er bis zum Ende nicht mehr her und setzte sich klar mit 11:4 durch.

Im oberen Paarkreuz waren Tobias Samol und Justus Reihs ihren Gegnern Steeg und Bonrath klar überlegen und setzten sich jeweils sicher mit 3:1 zum 6:2 Endstand für den LTV durch, der sich damit zum dritten Mal in Folge für die WTTV Endrunde der besten vier Jugendmannschaften in NRW qualifiziert.